

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N^o 62.

Dresden, am 7. Juli

1858.

Dreißundsechzigste öffentliche Sitzung der ersten Kammer am 29. Juni 1858.

Inhalt:

Registrandenvortrag. — Umlaubgesuch. — Berathung des Berichts der zweiten Deputation über das königliche Decret, die Verlegung der Rentämter Voigtsberg und Hohnstein betr. Beschlussfassung. — Berathung des Berichts derselben Deputation über das königliche Decret, die Ausführung einer Eisenbahn von Tharand nach Freiberg und den fiscalischen Hüttenwerken betr. Beschlussfassung durch Namensaufruf. — Berathung des schriftlichen Berichts der zweiten Deputation über das königliche Decret, den Gesetzentwurf wegen einiger weiterer Abänderungen und Ergänzungen bei der Gewerbe- und Personalsteuer betr. Beschlussfassung.

Die Sitzung beginnt um 11 Uhr 20 Minuten in Gegenwart von 26 Kammermitgliedern, sowie in Anwesenheit der Herren königlichen Commissare v. Ehrenstein, v. Broitzem und Freiesleben mit Verlesung des über die letzte Sitzung vom Herrn Secretär v. Egidy aufgenommenen Protokolls, welches von der Kammer ohne Erinnerung genehmigt und von den Herren Graf Einsiedel-Wolfenbürg und Oberbürgermeister Pfotenhauer mitvollzogen wird.

Präsident v. Schönfels: Wir wenden uns nun zum Vortrag aus der Registrande. Es befinden sich darauf vier Nummern.

(Nr. 471.) Protokoll-Extract der zweiten Kammer, vom 23. Juni 1858, enthaltend den Vortrag und die Genehmigung der ständischen Schrift über die Petitionen wegen Errichtung eines Nationaldenkmals für den hochseligen König Friedrich August II.

Präsident v. Schönfels: Diese Schrift ist bereits abgegangen und wird der Protokoll-Extract zu den Acten zu nehmen sein.

(Nr. 472.) Desgl., enthaltend die Berathung über das königliche Decret, den Elsterbrunnen betr.

Präsident v. Schönfels: Dieser Protokoll-Extract ist sofort an die zweite Deputation abgegeben worden als un-

zweifelhaft dahin gehörig. Ich zeige, daß dies geschehen, hiermit der Kammer an.

(Nr. 473.) Beschwerde der Klempnerinnung zu Dresden, vom 24. Juni 1858, über das hohe Ministerium des Innern, den Hausirhandel mit Blechwaaren betr.

Präsident v. Schönfels: Dieser Gegenstand gehört zur Competenz der vierten Deputation, und ich frage, ob die Kammer denselben dorthin verweisen will? — Einstimmig Ja.

(Nr. 474.) Petition des Verwaltungsraths zu Wildenfels, vom 23. Juni 1858, den Fortbestand des Immobilienbrandversicherungskasseninstituts betr.

Präsident v. Schönfels: In Bezug auf diese Eingabe hatte das Directorium anfangs Bedenken, weil dieselbe nicht durch Namen unterzeichnet ist. Es ist zwar gesagt, daß die Eingabe eingegeben wird durch den Verwaltungsrath in Wildenfels; aber Namen sind nicht beigebracht. Das Directorium ging aber von seinem Bedenken aus dem Grunde zurück, weil ein Dienstsigel auf dem Couvert sich befindet, und daher wird, wenn die Kammer derselben Ansicht sein sollte, der Gegenstand der vierten Deputation zu zuweisen sein. Ist die Kammer mit diesem Vorschlage einverstanden? — Einstimmig Ja.

Herr Bischof Forwerk bittet um Urlaub vom 29. d. M. bis 3. k. M., und ich frage, ob die Kammer diesen Urlaub gestatten will? — Einstimmig Ja.

Eine weitere Mittheilung habe ich nicht zu machen; wir können daher sogleich zur

Tagesordnung

übergehen. Der erste Gegenstand ist der Bericht der zweiten Deputation über das allerhöchste Decret, die Verlegung der Rentämter Voigtsberg und Hohnstein betreffend.

Ich ersuche den Herrn Vicepräsidenten, uns den Vortrag zu geben.

Referent Vicepräsident v. Friesen (nach Vortrag des königlichen Decrets ic., s. dasselbe L. M. II. K. S. 1497): Der Bericht der zweiten Deputation lautet:

Von den in Beziehung auf die Verlegung beider Rentämter geforderten Summen an 10,000 Thlr. für Auerbach